

---

Gemeinde Ringsheim

**Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“**

**Satzungen über den Bebauungsplan und der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Ringsheim hat am xx.xx.xxxx den Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“ sowie die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“ unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften in öffentlicher Sitzung als Satzungen beschlossen:

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348) geändert worden ist

Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist

Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist

Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 16. März 2026 (GBl. 2026, Nr. 44)  
Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13) geändert worden ist

---

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ist die Abgrenzung in der Planzeichnung, T 2.1, vom 16.06.2026 maßgebend.

**§ 2 Bestandteile des Bebauungsplans**

**a) Planungsrechtliche Festsetzungen**

a1) T 2.1 | gemeinsamer zeichnerischer Teil - Planzeichnung vom 16.06.2026

a2) T 2.2 | Textteil - planungsrechtliche Festsetzungen vom 16.06.2026

**b) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (Örtliche Bauvorschriften)**

b1) T 2.1 | gemeinsamer zeichnerischer Teil - Planzeichnung vom 16.06.2026

b2) T 2.2 | Textteil - bauordnungsrechtliche Festsetzungen vom 16.06.2026

**c) beigefügt sind:**

- |  |                |
|--|----------------|
| c1) A 1   gemeinsame Begründung                      | vom 16.06.2026 |
| c2) A 2   Umweltbeitrag                              | vom 13.05.2024 |
| c3) A 3   Artenschutzrechtliche Potenzialabschätzung | vom Nov. 2021  |

### **§ 3 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 (3) Nr. 2 LBO handelt, werden aufgrund § 74 LBO ergangenen Vorschriften der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 LBO mit einer Geldbuße bis zu 100.000 EUR geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 (1) Nr. 25 Buchstabe b BauGB festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 (2) BauGB mit einer Geldbuße geahndet werden.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Der Bebauungsplan und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

## Verfahrens- und Ausfertigungsvermerke

### Ausfertigung

Es wird bestätigt, dass der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplans „Ortsmitte Ost“ und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“ mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats vom xx.xx.xxxx übereinstimmt.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)

### Vermerk über die Rechtskraft

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“ und über die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ortsmitte Ost“ wurde im Amtsblatt („Ringsheimer Nachrichten“) Nr. xx.xx.xxxx der Gemeinde Ringsheim vom xx.xx.xxxx veröffentlicht.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)